

Kompositanwendung

Anteriore und posteriore Restaurationen

Trotz der zahlreichen Fortschritte in der Zahnmedizin sind wir in unserer täglichen Praxis immer noch sehr stark auf direkte restaurative Techniken angewiesen. Kunstharzkomposite werden seit fast fünfzig Jahren verwendet, und Jahr für Jahr werden Verbesserungen hinsichtlich ihrer Zusammensetzung und Handhabung vorgenommen. Wenngleich die Polymerisationsschrumpfung noch nicht vollständig eliminiert ist, wurden andere Probleme wie Klebrigkeit, Konsistenz und Handhabung erfolgreich angegangen.

Joseph Sabbagh, DDS, M.Sc., PhD/Beirut, Libanon

■ **Herculite® XRV Ultra™** ist eine aktualisierte Formulierung des seit mehr als zwanzig Jahren mit Erfolg eingesetzten Herculite® XRV™ und wurde für anteriore und posteriore Restaurationen verwendet. Die wichtigsten Innovationen betrafen die ästhetischen Eigenschaften, die Konsistenz und die nicht vorhandene Klebrigkeit, die eine gute Handhabung und Adaptation an die Kavitätswände ermöglichte.

Die folgende Arbeit zeigt zwei Fallberichte von posterioren und anterioren Restaurationen, die mit Herculite® XRV Ultra™ erreicht wurden.

Fall 1 zeigt die Versorgung von zwei Klasse I-Kavitäten bei einem 29-jährigen Patienten unter Verwendung verschiedener Farbtöne und Opazitäten von Herculite® XRV Ultra™ (A3 Dentin, A2 Schmelz und Inzisal). Zahn 36 weist ein Kariesrezidiv unter der Amalgamfüllung auf, während der zweite Molar (Zahn 37) eine beginnende Karies im okklusalen Fissurenbereich zeigt (Abb. 1). Nach röntgenologischer Bestätigung, dass sich die Karies nicht nach approximal erstreckt, wird der vorgeformte 3-D-Kofferdam OptiDam™ mit der autoklavierbaren Kunststoffklammer SoftClamp™ an

den posterioren Zähnen und mit Fixafloss® an den Prämolaren fixiert (Abb. 2).

Die Kavitätenpräparation unter Kofferdam schafft ein übersichtliches Arbeitsfeld für den Zahnarzt und sorgt für eine vollständige und sichere Isolierung der oralen Weichgewebe. Außerdem ist dieses Vorgehen komfortabler für den Patienten und vermeidet häufiges Ausspülen.

Für die Präparation der Kavitäten wurde ein kleiner Hartmetallbohrer (Kerr Beavers Jet-Fräser, Birnenform, FG 330) verwendet. Im Vergleich zu Diamantschleifern erzeugen Hartmetallbohrer weniger Vibrationen, die die

